

## Corporate News

---

### **Pongs & Zahn Aktiengesellschaft: Jahresfinanzbericht 2007**

Berlin, 30. April 2008. Das Geschäftsjahr 2007 stand im Zeichen der Bereinigung des Beteiligungsportfolios, der Gewinnung neuer Kunden sowie der nochmaligen Erweiterung der Produktionskapazitäten in den Werken. Positive Effekte aus diesen Maßnahmen im Rohergebnis und dem um Sondereffekte bereinigten operativen Ergebnis sind im Vergleich zum Ergebnis 2006 deutlich sichtbar, jedoch konnte der Break-Even noch immer nicht an allen operativen Produktionsstandorten erreicht werden. Wesentliche Gründe hierfür sind die hohe Abschreibungsbelastung aus den erweiterten Produktionsanlagen, integrationsbedingte Anlaufschwierigkeiten für neue Anlagen sowie zeitweise noch nicht voll ausgelastete Kapazitäten in einigen Werken.

Die Pongs & Zahn Aktiengesellschaft konnte im Einzelabschluss beim operativen Ergebnis (EBIT) einen Gewinn von EUR 3,7 Millionen verbuchen (Vorjahr: abschreibungsbedingter Verlust EUR -11,9 Millionen). Das operative Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug EUR 3,7 Millionen (Vorjahr: EUR - 11,9 Millionen). Der Jahresüberschuss betrug EUR 1,4 Millionen (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR -24,1 Millionen).

Unter Einbeziehung der konsolidierten Gesellschaften ergibt sich eine Konzerngesamtleistung von EUR 138,3 Millionen (2006: 119,1 Millionen). Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 118 Millionen um 9,5 % auf EUR 129,2 Millionen. Die Erhöhung der Umsätze verteilt sich deutlich auf eine Verlagerung des Handelsgeschäftes vom deutschen in das europäische, auch internationale Geschäft durch Akquisition neuer Kunden. Das Rohergebnis betrug EUR 29,3 Millionen, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 16,3 % bedeutet (2006: EUR 25,2 Millionen).

Auf Ebene des operativen Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) im Konzern schließen wir das Geschäftsjahr 2007 mit einem Verlust von -12,8 Millionen im Vergleich zu einem Verlust im Vorjahr von EUR -4,9 Millionen. Diese Verschlechterung des operativen Ergebnisses ist fast ausschließlich auf einen entkonsolidierungsbedingten Sondereffekt sowie eine notwendige Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus Vorjahren zurückzuführen. Infolge der gelungenen Bereinigung des Konzernkreises um die Zweckgesellschaften zum Ende des dritten Quartals 2007 ist ein ausschließlich die Konzernrechnung des Vorjahres betreffender, nicht liquiditätswirksamer Abschreibungsaufwand in Höhe von EUR 10 Millionen auf Sonstige Vermögenswerte nachzuholen gewesen, der im handelsrechtlichen Einzelabschluss der Pongs & Zahn Aktiengesellschaft bereits in 2006 verbucht und ausgewiesen wurde.

Der abschreibungsbedingte Aufwand aus Entkonsolidierung belastet auch das operative Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Dieses betrug zum Bilanzstichtag 31.12.2007 EUR -4,1 Millionen (2006: EUR 2,0 Millionen). Allerdings läge das um den Sondereffekt aus Entkonsolidierung bereinigte EBITDA bei einem positiven Ergebnis von EUR 5,9 Millionen.

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2008 bleibt das vorrangige Ziel auf Konzernbasis, im chemischen Rohstoffgeschäft – also im Handel und der Produktion – die Profitabilität, gemessen an der EBITDA-Marge und vor Sondereinflüssen, insgesamt weiter näher an das Wettbewerbsniveau heranzubringen und dort zu festigen. Insgesamt erwarten wir auch über das laufende Jahr hinaus eine nachhaltige Steigerung des operativen Ergebnisses zum Ausgleich der Verluste des Berichtsjahres sowie über außerordentliche Erträge um so den Konzern zurück in die Gewinnzone zu führen. Dabei ist allerdings die Verbesserung der Margen durch Preisoptimierung nur begrenzt möglich, da sich die Konzerngesellschaften im Produktionsprozess und im Handelsgeschäft den Rahmenbedingungen der schwankenden Rohstoffpreise kaum entziehen können.

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir erneut von einer fortgesetzten unterstützenden Konjunktur für die Geschäftsentwicklung der Pongs & Zahn Gruppe aus. Insbesondere rechnen wir mit einem Umsatzwachstum im Handel mit Kunststoffen. Demgegenüber könnten allerdings weiter steigende Rohstoffpreise das Ergebnis des Kerngeschäfts belasten. Im Zuge der Ausweitung des Umsatzes mit Kunststoffen werden Aktivitäten, die nicht das Kerngeschäft berühren, weiter verringert. Im laufenden Geschäftsjahr und in 2009 sind Finanzinvestitionen in die Beteiligungen des Kerngeschäftes in der Höhe von EUR 10 bis 15 Millionen geplant.

Der Jahresfinanzbericht 2007 der Pongs & Zahn Aktiengesellschaft sowie der Jahresfinanzbericht des Konzerns mit den jeweiligen Lageberichten sind unter [www.pongsundzahn.de/Investor Relations/Finanzberichte](http://www.pongsundzahn.de/Investor%20Relations/Finanzberichte) abrufbar.

**Kontakt für Rückfragen:**

Pongs & Zahn AG • Investor und Public Relations • Martin Bretag • Friedrichstraße 90 • 10117 Berlin  
Tel.: 030.20253502 • Fax: 030.20253537 • E-Mail: [office@pongsundzahn.de](mailto:office@pongsundzahn.de) • Internet: [www.pongsundzahn.de](http://www.pongsundzahn.de)